

Neues GEO Special führt in die „Die großen Berge der Erde“

Immer mehr Menschen entdecken in den Hochgebirgen Wildnis und Ursprünglichkeit — auch mitten in Europa

Hamburg, 29. November 2004 - Berge boomen. 35 Millionen Deutsche, so hat das Marktforschungsinstitut Allensbach herausgefunden, wandern. Millionen Menschen klettern jedes Jahr weltweit auf vereiste Gipfel und kämpfen sich über schwierige Grate, und ständig werden es mehr. Der Deutsche Alpenverein allein hat inzwischen 700 000 Mitglieder, 200 000 Deutsche besitzen einen Klettergurt und steigen regelmäßig in kleine und größere Wände ein.

Die Berge, so stellen immer mehr Menschen fest, sind eine wirksame Medizin gegen Zivilisationsstress und Alltagsroutine, sie verheißen die letzten Refugien von Wildheit und Ursprünglichkeit. Ein Trend, auf den die neueste Ausgabe des Reisemagazins GEO Special über „Die großen Berge der Erde“ reagiert.

Reporter und Fotografen von GEO-Special folgten Yak-Karawanen auf Schneepässen über den Hindukusch nach Afghanistan und recherchierten, wie Österreichs Winter-sport-Metropolen darauf reagieren, dass der Schnee immer häufiger ausbleibt. Sie wanderten durch weglose Schluchten Sibiriens und dokumentierten den Versuch von Hochlandbauern in Äthiopien, dort die letzten Stücke Gebirgswildnis zu retten - und mit ihr aussterbende Arten wie den Abessinischen Wolf. Ein GEO-Reporter hängte sich selbst ins Seil und folgte dem Weltklasse-Freeclimber Stefan Glowacz in den überhängenden Fels der Schweizer Titlis-Ostwand, um zu verstehen, was Menschen immer wieder nach oben treibt.

Wer die besten Pfade hinauf in die Hochgebirge sucht, die immerhin ein Fünftel der irdischen Landfläche ausmachen, findet im 16-seitigen Reiseservice des neuen GEO Special detaillierte Wegmarkierungen: Etwa für die schönsten Weitwanderstrecken über die Alpen von München nach Venedig, durchs wilde Korsika, oder durch die urwüchsige Landschaft des Hohen Balkan. Dazu gibt das Heft einen Überblick über spektakuläre Routen durch die Gebirge Alaskas, Afrikas und Patagoniens, und weist exklusiv den Weg in heilige Täler des Himalaya, die bis heute kaum ein Ausländer betreten hat. Und für alle, die nicht so weit reisen wollen, stellt GEO Special einige der herausragenden Kletteranlagen in Europa vor.

Das neue GEO Special „Die großen Berge der Erde“ erscheint am 1. Dezember 2004, umfasst 164 Seiten und kostet 7,80 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan

GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 20444 Hamburg

Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683

E-Mail: pelikan.maïke@geo.de, GEO im Internet: www.GEO.de